

Albano
28. III. 1917

52

Aktuelle Ernährungsfragen.

Die neue Preistreibeiverordnung und die Märkte.

Die heute publizierte neue, verschärfte Preistreibeiverordnung wurde in den Kreisen der Marktinteressenten lebhaft erörtert. Nahe geht gewissen Kreisen die vorgesehene Errichtung von Preisprüfungsstellen und die der Zentralpreisprüfungskommission. Auf die Abwicklung des Marktverkehrs in den wichtigsten Lebensmittelgruppen (Fleisch, Gemüse, Mischprodukte und Obst) wird die neue Verordnung keine sonderlich große Wirkung mehr ausüben können, weil, soweit diese Artikel auf den Märkten selbst zum Kleinverkauf gelangen, die Höchst- und Mindestpreisbestimmungen der Möglichkeit von Preisüberschreitungen ohnehin einen Damm setzen.

Für das Publikum selbst hätte die neue Verordnung nur den einen Wunsch übriggelassen, daß die Marktkontrolle erheblich verschärft werde. Und hier gebriecht es an Personal, das durch zahlreiche Einberufungen auf ein Minimum zusammengeschrumpft ist. In den breiten Schichten der Konsumenten begrüßt man es, daß die in der Verordnung vorgesehene allgemeine Vorratserhebung auch auf die privaten Haushaltungen ausgedehnt werden und der sich allenfalls ergebende Ueberfluß allgemeinen Konsumzwecken zugeführt werden kann.

Die hohen Arrest- und Kerkerstrafen mit den diffamierenden Straffolgen, von der Preistreiberei und Kettenhandel hinfort bedroht sind, erwecken im Publikum die Hoffnung, daß sich die Geschäftswelt dadurch abschrecken lassen wird, notwendige Bedarfsartikel zu übermäßig hohen Preisen abzusetzen.

Die Ausschüsse des Ernährungsrates.

Nachdem das Plenum des Ernährungsrates gestern abends seine Tagung beendet hatte, begannen heute die gewählten Sachausschüsse mit der Erledigung der ihnen zugewiesenen Arbeiten. Auch den morgigen Tag dürften die Ausschüsse zur Erledigung ihres Programmes bemühen.

Neben der Fleischfrage, die wegen der im Zuge befindlichen Neuregelung des Fleischverbrauches nur gestreift werden durfte, wird die Frage der richtigen Relationierung der Lebensmittelpreise einen großen Rahmen in den Beratungen einnehmen. Die endgültige Erledigung dieses wichtigen Fragenkomplexes ist aber in diesen Tagen noch nicht zu erhoffen. Auf Grund der gutachtlichen Äußerungen im Ernährungsrat und der Studien der damit betrauten Fachsektion des Volksernährungsamtes, die mit Zuhilfenahme von hervorragenden Fachexperten diese Frage schon seit längerer Zeit berät, wird man dann die endgültige Festsetzung der Brotpreis-, Futtermittel- und Viehpreise vornehmen und die Preise für alle übrigen auf diese Warengruppen bezughabenden Artikel relationieren.